

Überschrift 6.3 Veranstaltungen

1. Definition

Aufgrund der zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels und der Notwendigkeit, seine Folgen zu mildern, stehen die Veranstalter von Sportveranstaltungen zunehmend unter Druck, der ökologischen Nachhaltigkeit in ihrem Betrieb Priorität einzuräumen. Die Anfälligkeit von Sportveranstaltungen gegenüber extremen Wetterereignissen wie Taifunen, Überschwemmungen und Schneestürmen unterstreicht die dringende Notwendigkeit nachhaltiger Praktiken während des gesamten Veranstaltungszyklus. Bereits bei der Ausschreibung, Vergabe und Auswahl der Veranstaltungsorte müssen Nachhaltigkeitsaspekte in die Entscheidungsprozesse integriert werden, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und die Klimaresilienz zu fördern.

Die Umweltauswirkungen von Sportveranstaltungen sind vielfältig und umfassen Energieverbrauch, Abfallerzeugung, Transportemissionen und Lebensraumzerstörung. Angesichts dieser Auswirkungen wird zunehmend die Notwendigkeit erkannt, in allen Bereichen der Veranstaltungsplanung und -durchführung nachhaltige Praktiken einzuführen. Durch den Klimawandel verursachte Phänomene wie extreme Hitzewellen, Stürme und Niederschlagsereignisse stellen logistische Herausforderungen und Sicherheitsbedenken dar und erfordern Anpassungen der Veranstaltungsprotokolle, um die Gesundheitsrisiken für Sportler, Zuschauer und Mitarbeiter zu verringern. Darüber hinaus können steigende Temperaturen und veränderte klimatische Bedingungen die Rentabilität von Veranstaltungsorten und Infrastruktur gefährden, was die Bedeutung von Maßnahmen zur Klimaresilienz unterstreicht.

ISO 20121 (2024), ein internationaler Standard für das Nachhaltigkeitsmanagement von Veranstaltungen, bietet einen umfassenden Rahmen für den Umgang mit sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen. ISO 20121 wurde ursprünglich für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2012 in London entwickelt und bietet Richtlinien zum Verständnis und zur Bewältigung von Nachhaltigkeitsproblemen während des gesamten Lebenszyklus einer Veranstaltung. Neben seinen Umweltvorteilen bietet ISO 20121 auch Möglichkeiten für kommerzielles Wachstum, da Organisationen ihre Nachhaltigkeitsnachweise nutzen können, um ihre wirtschaftlichen Erträge zu steigern und neue Geschäfte anzuziehen. ISO 20121 entspricht den umfassenderen Zielen der Förderung von Nachhaltigkeit und Belastbarkeit bei Sportveranstaltungen und bietet ein Instrument zur Erreichung ökologischer Ziele bei gleichzeitiger Förderung des wirtschaftlichen Erfolgs.

2. Ideales Szenario

Veranstalter integrieren Nachhaltigkeitsprinzipien in den gesamten Lebenszyklus einer Veranstaltung und sorgen für Transparenz und Verantwortlichkeit vom Vergabeverfahren bis zur Durchführung. Klare und öffentlich zugängliche Kriterien leiten die Auswahl der Veranstaltungsorte und -partner und legen Wert auf Umweltschutz.

Die Organisatoren ergreifen Maßnahmen zur Emissionsreduzierung, zur Verbesserung der Energie- und Wassereffizienz und zur Förderung nachhaltiger Transportmittel, um den ökologischen Fußabdruck zu

minimieren und natürliche Lebensräume zu schützen. Das Engagement der Gemeinschaft ist von zentraler Bedeutung. Es werden Anstrengungen unternommen, um Teilnehmer und lokale Gemeinschaften über nachhaltige Praktiken aufzuklären und so eine positive Wirkung über die Veranstaltung hinaus zu erzielen.

Mit der ISO 20121-Zertifizierung etablieren die Veranstalter Systeme zur kontinuierlichen Verbesserung und steuern soziale, wirtschaftliche und ökologische Auswirkungen. Regelmäßige Leistungsüberprüfungen und Stakeholder-Feedback helfen dabei, die Nachhaltigkeitsstrategie zu verfeinern und sicherzustellen, dass sie relevant und effektiv bleibt.

Nachhaltigkeit ist in der Unternehmenskultur verankert und fördert kontinuierliche Verbesserungen und gemeinsame Verantwortung für den Umweltschutz. Bei Entscheidungsprozessen und öffentlichen Bekanntmachungen wird Transparenz gewahrt, während die Beschaffungsstrategie auf das Vertragsmanagement abgestimmt ist, um Nachhaltigkeitsziele effizient zu erreichen, unterstützt durch einen starken Governance-Rahmen.

3. Risiken

- Reputationsschaden für den Veranstalter und die Gastgeberstadt durch negative Wahrnehmung bei den Stakeholdern, einschließlich Teilnehmern, Athleten, Sponsoren und der Öffentlichkeit.
- Die Nichteinhaltung von Umweltschutzbestimmungen kann zu Geldbußen, Strafen oder rechtlichen Verpflichtungen führen und so die finanzielle Belastung erhöhen.
- Hohe Betriebskosten aufgrund ineffizienter Ressourcennutzung, Herausforderungen bei der Abfallbewirtschaftung und der Notwendigkeit nachträglicher Umweltschutzmaßnahmen.
- Begrenzte Sponsoringmöglichkeiten und geringere finanzielle Unterstützung für die Veranstaltung, da die Sponsoren versuchen, sich mit umweltverträglichen Veranstaltungen zu identifizieren.
- Öffentliche Gegenreaktion wegen Missachtung von Nachhaltigkeitsbedenken.
- Rechtliche und behördliche Risiken bei Nichteinhaltung von Umweltgesetzen, Genehmigungen und Vorschriften, die möglicherweise zu Verzögerungen, Geldstrafen oder sogar zur Absage der Veranstaltung führen können.
- Beitrag zur Umweltzerstörung durch erhöhten Kohlendioxid ausstoß, Abfallerzeugung, Lebensraumzerstörung und Ressourcenverknappung, wodurch der ökologische Schaden verschärft und das Vermächtnis der Veranstaltung untergraben wird.
- Verpasste Gelegenheiten für Innovationen, Kosteneinsparungen und betriebliche Effizienz, die die langfristige Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit der Veranstaltung verbessern könnten.
- Gastgeberstädte und -länder, die der Nachhaltigkeit keine Priorität einräumen, werden bei künftigen Austragungsmöglichkeiten möglicherweise übergangen, da Interessenvertreter, darunter internationale Sportverbände, bei ihren Auswahlverfahren Nachhaltigkeitskriterien den Vorrang geben.

4. Instrumente und Schlüsselemente

<i>Instrumente</i>	<i>Wichtige Elemente</i>
Umfassende klimaneutrale Veranstaltungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Bewertung zur Identifizierung und Quantifizierung der Quellen von Treibhausgasemissionen. • Festlegung von Zielen zur Emissionsreduzierung. • Umfasst alle Aspekte der Veranstaltungsplanung, -durchführung und -nachbereitung. • Implementieren Sie robuste Überwachungs- und Berichtsmechanismen, um den Fortschritt während des gesamten Ereignislebenszyklus zu verfolgen.
Einbeziehung der Stakeholder	<ul style="list-style-type: none"> • Engagieren Sie sich und arbeiten Sie mit Stakeholdern zusammen, um die CO2-Emissionen zu reduzieren und auf eine CO2-neutrale Zukunft hinzuarbeiten. • Schmieden Sie Partnerschaften mit Umweltorganisationen, akademischen Einrichtungen und Industrieverbänden.
Leitfaden für Veranstalter	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln und verteilen Sie eine klare, detaillierte Nachhaltigkeitsstrategie für die Veranstaltungsplanung. • Stellen Sie sicher, dass die Anleitungen klar und präzise präsentiert werden und leicht verständlich sind. • Stellen Sie den Veranstaltern skalierbare, stufenspezifische Anleitungen basierend auf ihren Implementierungsfähigkeiten zur Verfügung.
Folgenabschätzung	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigen Sie Kohlenstoffemissionen, Energie- und Wasserverbrauch, Abfallerzeugung und Auswirkungen auf natürliche Lebensräume und Artenvielfalt. Berücksichtigen Sie Faktoren wie die Auswahl des Veranstaltungsortes, Transportlogistik, Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftungspraktiken. • Bedenken Sie die Rolle der Veranstaltung bei der Förderung positiver sozialer Ergebnisse und der Behandlung sozialer Probleme oder Ungleichheiten. • Bewerten Sie die langfristigen Auswirkungen der Veranstaltung auf die Gastgebergemeinde, die Wirtschaft, die Umwelt und die Gesellschaft.

5. Beispiele guter Praxis

Beispiel „Nachhaltigkeitsstrategie“

Organisation: UEFA

Beschreibung: Die Umweltleistung ist einer der Eckpfeiler der UEFA EURO 2024-Strategie für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Besonderes Augenmerk wird auf Energie, Mobilität und Abfall gelegt. Durch gezielte Investitionen und Maßnahmen soll das Vermächtnis des Turniers in voller Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung gefördert werden. Über die drei Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung hinweg legt die Strategie Aktionspläne fest, die

Aktionsbereiche, Themen, Ziele, Aktivitäten und KPIs definieren. Alle Säulen tragen zu den SDGs bei. In Bezug auf die Umweltdimension zielt die Strategie darauf ab, in Zusammenarbeit mit den Turnierbeteiligten Maßnahmen zu katalysieren, erhebliche Investitionen zu tätigen und das Bewusstsein der Fußballfans für die Bedeutung des Umweltschutzes zu schärfen. Die Maßnahmen werden in den Bereichen Klimaschutz, nachhaltige Infrastruktur und Kreislaufwirtschaft unterschieden.

Weitere Informationen:

https://editorial.uefa.com/resources/0283-187d07f19a7c-cf029e488faa-1000/uefa_euro_2024_esg_strategy.pdf

<https://www.oeko.de/de/news/pressemitteilungen/nachhaltigkeitsstrategie-fur-die-euro-2024-zeigt-dass-umweltfreundliche-sportveranstaltungen-moeglich-sind/>

Beispiel „Online-Tool für nachhaltige Sportveranstaltungen“

Organisation: DOSB

Beschreibung: Im Rahmen des Green Champions 2.0-Projekts wurde ein Online-Portal für nachhaltige Sportveranstaltungen entwickelt. Das Portal basiert auf einem Dokument mit dem Titel „Green Champions für Sport und Umwelt. Leitfaden für umweltfreundliche große Sportveranstaltungen“. Die Zielgruppe sind Veranstalter, die Informationen zu konkreten Maßnahmen für die Planung und Durchführung nachhaltiger Sportveranstaltungen suchen. Es gibt herunterladbare Checklisten und zahlreiche Möglichkeiten, die Maßnahmen je nach Art der geplanten Veranstaltung anzupassen. Das Portal bietet Maßnahmen zu den Themen Bau und Ressourcen, Verkehr und Lärm, Catering und Merchandising, Natur und Landschaft, Wasser, Nachhaltigkeitsmanagement, Energie und Klimaschutz, Abfall, wirtschaftliche und soziale Aspekte.

Weitere Informationen: [Sportgroßveranstaltungen: Startseite \(green-champions.de\)](https://www.green-champions.de)

Beispiel „Event Guide“

Organisation: NOC Dänemark

Beschreibung: Dieser Leitfaden, der mit Erkenntnissen aus aktuellen Veröffentlichungen zu Sportveranstaltungen entwickelt wurde, dient als praktisches Entscheidungsinstrument für die Planung und Verwaltung von Veranstaltungen. Er befasst sich mit dem gesamten Lebenszyklus von Produkten, von der Entstehung bis zur Entsorgung oder Wiederverwertung, mit dem Ziel, Abfall, Umweltverschmutzung und Müll zu minimieren. Unter Betonung der 6 Rs (Ablehnen, Reduzieren, Wiederverwenden, Ersetzen, Recyceln, Erinnern) beschreibt der Leitfaden Initiativen, die auf diesen Prinzipien basieren, um nachhaltige Praktiken während des gesamten Lebenszyklus der Veranstaltung sicherzustellen. Jeder Abschnitt veranschaulicht, wie diese grundlegenden Konzepte in vorgeschlagene Strategien integriert werden und Ihnen dabei helfen, bei Ihren Veranstaltungen ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen.

Weitere Informationen: [4254337 dif_guide-om-baeredygtige-events_engelsk_k4.pdf](https://www.noc.dk/4254337/dif_guide-om-baeredygtige-events_engelsk_k4.pdf)

Beispiel „Online-Tool für nachhaltige Sportveranstaltungen“

Organisation: Olympische und Paralympische Spiele 2024 in Paris

Beschreibung: Paris 2024 hat einen speziellen „Klimacoach“ für Sportveranstaltungen eingeführt, der den Mitarbeitern dabei hilft, ihren persönlichen und beruflichen CO₂-Fußabdruck zu minimieren. Diese Initiative skizziert die Strategie zur Erreichung von Nachhaltigkeit und zur Gewährleistung einer langfristigen positiven Wirkung für die Spiele 2024 und beschreibt detailliert den Umsetzungsprozess und die umfassenderen Umweltziele.

Weitere Informationen: [Home - Climate Coach \(coachclimateevents.org\)](https://coachclimateevents.org)

Beispiel „Richtlinien“

Organisation: Union Cycliste Internationale (UCI)

Beschreibung: Diese Richtlinien bieten wichtige und praktische Informationen zur Nachhaltigkeit für nationale Verbände, Veranstalter und Interessenvertreter des Radsports. Sie skizzieren das Engagement der UCI für Nachhaltigkeit, erläutern ihre vier wichtigsten Säulen und wie der Radsport einen positiven Beitrag zu einer komplexen Welt leisten kann. Die Richtlinien bieten einen Überblick über Nachhaltigkeitsprinzipien, einschließlich der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung und ISO 20121, sowie praktische Schritte zum Klimaschutz. Sie umfassen Fallstudien, Checklisten mit Best Practices für die Organisation nachhaltiger Veranstaltungen und Tools zur Förderung des Radsports und der Inklusion. Diese Ressourcen sind zwar nicht erschöpfend oder obligatorisch, helfen den Organisatoren jedoch bei der Planung wirksamer Nachhaltigkeitsprogramme, die auf die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten sind. Zusätzliche Unterstützung, einschließlich Aktionsplänen und speziellen Ressourcen, ist auf der UCI-Website verfügbar.

Weitere Informationen: [uci-sustainability-guidelines-fr-june-2021.pdf \(ctfassets.net\)](https://ctfassets.net/uci-sustainability-guidelines-fr-june-2021.pdf)

6. Schritte zur nächsten Ebene

Zur Ebene 2 ★★ „Beginnend“	Zur Ebene 3 ★★★ "Entwicklung"	Zur Ebene 4 ★★★★ "Gegründet"	Zur Stufe 5 ★★★★★ "Eingebettet"
<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass die Leitung der Organisation bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen in allen Aspekten ein starkes Engagement für ökologische Nachhaltigkeit zeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Entwickeln Sie eine umfassende Strategie für ökologisch nachhaltige Veranstaltungen, die unter anderem verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken und wirksame Abfallmanagementrichtlinien integriert. 	<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie eine detaillierte CO₂-Bilanz der Veranstaltung durch, um die Emissionsfaktoren zu analysieren und notwendige Maßnahmen zu ermitteln. Nutzen Sie die Ergebnisse als Entscheidungshilfe. 	<ul style="list-style-type: none"> Streben Sie eine ISO 20121-Zertifizierung an, um verantwortungsbewusstes Eventmanagement nachzuweisen. Implementieren Sie ein System zur kontinuierlichen Verbesserung, um soziale,

<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren Sie alle an der Veranstaltung beteiligten Stakeholder und bewerten Sie ihre Bedeutung, Relevanz und ihren Einfluss, um die Nachhaltigkeitsbemühungen wirksam anzupassen. • Identifizieren und wählen Sie geeignete Tools oder veranstaltungsspezifische CO₂-Fußabdruck-Rechner aus, um die Umweltauswirkungen der Veranstaltung zu planen, zu messen und zu verwalten. • Bewerten Sie potenzielle Einflusspunkte und Veränderungsmöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Veranstaltung, um die allgemeine Nachhaltigkeit zu verbessern. • Wählen Sie Veranstaltungsorte aus, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder der Bahn gut 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Nachhaltigkeitsrichtlinie der Organisation alle Veranstaltungen umfasst. Definieren Sie die Verantwortlichkeiten im Veranstaltungsmanagement klar und kommunizieren Sie die zugewiesenen Rollen allen Beteiligten. • Legen Sie auf den relevanten Funktionen und Ebenen geeignete Nachhaltigkeitsziele fest und stellen Sie sicher, dass diese mit den Gesamtzielen der Veranstaltung übereinstimmen. • Messen Sie den CO₂-Fußabdruck Ihrer Veranstaltung, um ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu beurteilen. • Bekennen Sie sich öffentlich zur Umweltverantwortung, indem Sie die Bemühungen Ihrer Organisation zur Messung, Milderung und Reduzierung von Umweltauswirkungen transparent 	<p>fe für Echtzeitanpassungen und stellen Sie sicher, dass alle Beteiligten an der Gestaltung der Umweltstrategie beteiligt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweitern Sie den Ansatz der ökologischen Nachhaltigkeit, um alle Dimensionen über den Klimaschutz und den CO₂-Fußabdruck hinaus einzubeziehen, einschließlich der Auswirkungen auf die Natur und die Ökosysteme. • Identifizieren und implementieren Sie alle gesetzlichen Anforderungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsthemen, um die vollständige Einhaltung sicherzustellen und potenzielle Haftungsrisiken zu vermeiden. • Erstellen Sie einen Jahresüberblick 	<p>wirtschaftliche und ökologische Auswirkungen in der gesamten Event-Lieferkette zu verwalten und zu kontrollieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen und verbessern Sie die Strategie zur ökologischen Nachhaltigkeit kontinuierlich, indem Sie regelmäßig Leistungsdaten analysieren, Feedback der Stakeholder einbeziehen und sich an veränderte Umweltbedingungen anpassen, um Relevanz und Wirksamkeit sicherzustellen. • Integrieren Sie die ökologische Nachhaltigkeit in die Unternehmenskultur, indem Sie sie als zentrales Entscheidungskriterium verankern, eine Einstellung zur kontinuierlichen Verbesserung fördern und eine gemeinsame Verantwortung für den Umweltschutz auf allen Ebenen der Organisation aufbauen.
---	--	--	---

<p>erreichbar sind, um reisebedingte CO2-Emissionen zu minimieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planen Sie Meetings und Veranstaltungen so, dass An- und Abreise nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich sind. • Beurteilen Sie, ob die persönliche Teilnahme an Besprechungen und Veranstaltungen erforderlich ist, und entscheiden Sie sich, wenn möglich, für Online-Alternativen, um Reisen und die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren. • Führen Sie verantwortungsbewusste Einkaufsrichtlinien ein, um den CO2-Fußabdruck von Werbeatikeln und Drucksachen zu minimieren, auf Einwegplastik zu verzichten und die Verteilung unnötiger Werbegeschenke zu vermeiden. 	<p>kommunizieren. Binden Sie Stakeholder aktiv in die Planung und Durchführung von Veranstaltungen ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerten Sie regelmäßig die Wirksamkeit von Nachhaltigkeitsinitiativen und sammeln Sie Feedback von internen Stakeholdern durch strukturierte Bewertungsmechanismen, um kontinuierliche Verbesserungen sicherzustellen. Implementieren Sie Überwachungs-, Mess-, Analyse- und Bewertungsverfahren, um den Fortschritt zu verfolgen. • Entwickeln Sie Verfahren für die Sammlung, Lagerung und Wiederverwendung von Artikeln, um Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen und sicherzustellen, dass die Ressourcen während des gesamten Lebenszyklus der Veranstaltung effektiv verwaltet werden. 	<p>und Aktionsplan zur ökologischen Nachhaltigkeit (einschließlich Veranstaltungen) und legen Sie ihn dem Vorstand und der Geschäftsleitung vor, um ein kontinuierliches Engagement und eine Ausrichtung an den Organisationszielen sicherzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermutigen und unterstützen Sie Mitgliedsorganisationen, die Veranstaltungen ausrichten, Nachhaltigkeitsprinzipien in ihre Planungs- und Durchführungsprozesse zu integrieren und so eine breitere Kultur der Umweltverantwortung zu fördern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sorgen Sie für Transparenz in allen organisatorischen Prozessen. Dazu gehört die klare Definition von Entscheidungskriterien, die Begründung von Entscheidungen wie der Bewertung von Angeboten und die öffentliche Bekanntgabe wichtiger Ernennungen. • Richten Sie die Beschaffungsstrategie des Unternehmens an seinem Vertragsmanagementansatz aus, um Effizienz und Effektivität zu steigern. Entwickeln Sie ein robustes Beschaffungs-Governance-Framework und bewerten Sie den Bedarf an externer Expertise, um spezifische Projektanforderungen zu erfüllen.
---	---	---	---



<ul style="list-style-type: none"> Nutzen Sie digitale Plattformen zur Informationsverbreitung und minimieren Sie physische Dekorationen, um Abfall und Ressourcenverbrauch zu reduzieren. 			
---	--	--	--